

Ein Jahr zurück: 13. März 2020

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 13. März 2021 10:42

Vielleicht noch einmal einen Rückblick von mir auf den Donnerstag:

wir hatten am Donnerstag schon die vorsichtige Info von oben bekommen "Eure Lehrer sollten den Kindern morgen alles mitgeben."

Vorsichtshalber hatte ich die Eltern schon zwei Wochen vorher über unsere Informationswege im Falle einer spontanen Schließung informiert. (Damals hatten in akuten Fällen im Umkreis schon zwei Schulen kurz zumachen müssen.) Nachmittags hatte ich dann eine kurze Nachricht an meine Kolleginnen rausgeschickt und einen Elternbrief für Freitag vorbereitet. Der ging Freitag raus, u.a. mit der Info: sie erhalten weitere Informationen über die bekannten Kanäle, sobald wir was wissen.

Außerdem nutze ich den Donnerstag dazu, unsere Homepage "scharf zu schalten". (Joomla-System mit vorhandenen Logins für jeden Schüler/die Eltern.) Ich habe Klassenbereiche eingerichtet, Upload- und Download-Möglichkeiten hinzugefügt, einen "Corona-Bereich" auf der Homepage eingerichtet. Irgendwann um 1 Uhr nachts war ich fertig und war dann auch müde genug, um ins Bett zu gehen.

Naja, Freitags den Brief rausgegeben und darauf gewartet, dass was passiert. Und um 13:33 kam dann die Schulmail. Um 13:40 ging die erste kurze Info an die Eltern raus: "Ihre Kinder bleiben ab Montag bis auf weiteres zu Hause. Wir werden sie kurzfristig heute Nachmittag mit weiteren Informationen versorgen."

Und der Rest ist Geschichte

Irgendwann ging ich dann um 18 Uhr durchs Schulgebäude, das leer war. Es war sinnvoll, keine Frage aber ich hatte Tränen in den Augen. (Siehe mein Startbeitrag: eine Schule ohne Kinderlachen ist nur ein leeres Gebäude.)

kl. gr. frosch